

Grüßt die Gruft, ihr bleichen Abendsterne,
 Wo der Menschenfreund nun ruht!
 Mit des Herzens reichem Gut
 Drang er in des Wissens Ferne;
 Kostlos strebend, treu bewährt,
 Eine Zier dem Fürstenthron,
 Stand er mit der Bürgerkrone
 An des Vaterlandes Heerd;
 Hielt er oft, ein bied'rer Zeuge
 Alten Glücks, die Trauerzweige!

Schlafe wohl, nun näher jenem Gotte,
 Liebreich für Verdienst und Schuld! —
 Träumend von des Himmels Huld,
 Schlafe wohl in enger Grotte!
 Aber Du, mein Trauerlied,
 Halle sanft im Mondenstrahle
 Noch an seinem Todtenmale! — —
 Der geliebte Wand'rer schied,
 Seine Worte sind verklungen!
 Sucht sein Grab, Erinnerungen!

Gotha.

S e n e n.

(Fortsetzung.)

Plötzlich ward es lebhaft in der Nähe, Gretchen entwand sich ihrem Polizei-Meister; er sagte: Ich finde es höchst rathsam, den Erfolg dieser Segensstunde der armen, liebekranken Julie für jetzt noch zu verschweigen.

Ich bin Juliens Liebling, erwiederte sie: und diese gönnt mir so unbedingt das beste Glück, daß die Mittheilung weder Leid noch Reid erregen — der Freundin zärtliches Herz, vielmehr erquickten wird, fürchte aber um so mehr den Groll und die höchste Mißbilligung von Seiten Ihrer Frau Schwägerin, die Ihnen, frei gestanden, die Tochter zudenkt. — Johannes erschrak über diese geheime Weisung und Gretchen entsetzte sich gleichzeitig, denn sie vernahm die kreischenden Töne des Hornvogels, welchen das kleine Gärtnermädchen herbei führte, nannte ihrem Bräutigam den anrückenden Nebenbuhler und dieser verschwand hinter dem Laubbehänge des Sitzes.

Fundus! rief der Senator Bonus Dies, Marg'retchen! hier sucht Sie der Geier nicht. — Papa und Mama grüßen schön, warten mit Schmerzen und ich soll ihnen das Lötcherchen wieder zurück bringen. Mit vielem Plaisir! sagte ich, und fahre deshalb morgen, Schlag vier Uhr, hier vor, denn wir haben sechs Meilen bis Dachleben und der Weg gleicht, Trotz der heillosen Wegzoll-Plackereien, dem Sturzacker. Verschlafen Sie es nicht, Herzliebste! — Für die Munterkeit gedenkt Ihr Hornvögelchen unter Weges zu sorgen, so hundsvoätisch es mir auch dies Mal in der Resi-

denz erging. Verdammt ist das Malheur! Wir streiten doch bekanntlich mit der Bürgerschaft — ob mit Fug oder Unfuge, kann nicht in Betracht kommen, da jede Obrigkeit geschützt, gestützt und obenauf erhalten werden muß, wenn es nicht, über lang oder kurz, wie Anno drei und neunzig in Frankreich lozbrechen soll. Genug, die Sache liegt zum Spruche und das führt mich vor Königs Fenster, um möglichst vorzubauen und sie dem Justiz-Präsidenten an's Herz zu legen. Die Exzellenz aber hält auf Pferde, hat neun Stück auf der Streu, zudem zwei Söhne bei den Dragonern, braucht also offenbar vor allem guten Hafer, der teu- felmäßig aufschlug, und wir sind in den Rathvorwer- ken noch leidlich versch'n. — Fort mit der Wurst nach der Speckseite! denke ich, spazire hin, lasse mich ansagen, stehe fast eine Stunde lang wie ein Narr in der Antikammer, höre aber zu meinem Troste das Stampfen und Wiehern der Kasse und wie der Kut- scher im Hofe über die Preise des Hartsutters sakra- mentirt. Endlich thut sich die Gnadenthür auf, neige und beuge ich mich nach Gebühr und noch tiefer, aber vergebens, denn die Exzellenz kehrt mir, am Arbeit- tische sitzend, den Rücken zu, fragt endlich mit halber Wendung: Was beliebt? und ruft, als ich den ver- dammten Prozeß zur Sprache bringe: Der gehört nicht hieher — fiat justitia!

Die Worte fuhren mir wie ein kalter Schlag in's Ein- geweide, denn Er soll in der Regel gleichsam ein Sym- bolum humanitatis seyn, also ist Senatus verschwärzt worden und vor allem wohl die Seele desselben, meine Wenigkeit! — Laß Dich nicht einschrecken, dachte ich, klagte nun über den drangseligen Zustand der Kam- meri und daß wir, leider Gottes! nur Hafer statt des Geldes hätten, für den ich hier einen Liebhaber suche.

Er horchte auf. — Wie viel haben Sie?

An dreihundert Scheffel —

Zu welchem Preise?

Er ist uns für so viel Thaler feil! — Ich dum- mes Pferd! — Jetzt sah der Präsident sich hastig um, sah mir zum ersten Male in's Gesicht, starr und steif, bis meine Augen zu Boden fielen, ergriff die Schelle, klingelte, sprach zu dem eintretenden Kammerdiener: Herr Senator Hornvogel aus Dachleben bietet mir so und so viel Hafer zu dem und dem Preise an — dann rief er noch, zu mir gekehrt: Verstand ich recht?

Vollkommen, Exzellenz!

Und da ich versorgt bin, fuhr er fort: so führst Du den Herrn sogleich in die Reiter-Caserne und bie-